

Meißner Amtsblatt

Amtliche Mitteilungen der Stadt Meißen



Jahrgang 10 | 4. Juli 2002 | Nr. 12

Dem anderen die Hand reichen

Verbundnetz der Wärme macht sich für das Ehrenamt stark

Wenn Hannelore Hildebrandt in Neustrelitz jeden Tag Obdachlosen etwas Warmes für die knurrenden Mägen auf den Tisch stellt, Renate Voigt aus Leipzig jeden Winter Hilfstransporte nach Russland organisiert und im Sommer Kinder zur Erholung in die Messestadt bringt oder wenn Waldemar Lenzer ältere Menschen in Gera beim Verfassen des alljährlichen Rentenbescheids unterstützt, dann ist diese Hilfe in unserer heutigen Gesellschaft längst nicht mehr selbstverständlich. Doch es gibt sie noch, die Menschen, die ohne viel Aufsehen dort mit anpacken, wo Hilfe am nötigsten ist.

Diese Beispiele sind nur ein kleiner Ausschnitt von dem, was in ganz Ostdeutschland und Berlin unter dem Begriff „Verbundnetz der Wärme“ entstanden ist.

Die im letzten Jahr von dem ostdeutschen Energielieferanten VNG-Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft aus der Taufe gehobene Initiative hat sich die Mitmenschlichkeit untereinander auf die Fahnen geschrieben.

Unter dem Motto „Engagement zeigt Gesicht“ ist ein Netzwerk gewachsen, dessen Mitglieder in verschiedenen Projekten Mitmenschen eine helfende Hand anbieten. Sozial Schwächere, Ausländer, Kranke, Süchtige, Behinderte oder ältere Menschen finden Hilfe und Zuflucht oder einfach nur ein positives Gespräch.

Das Verbundnetz der Wärme fördert und unterstützt dabei die Arbeit der bisher rund 50 ehrenamtlich Tätigen und somit das gemeinnützige Engagement in Ostdeutschland.

Das Netzwerk möchte Zeichen setzen und andere anregen, die so oft geforderte soziale Verantwortung in die eigenen Hände zu nehmen. Einmal im Jahr werden von einer Auswahlkommission zehn besonders ehrenamtlich engagierte Menschen für den Zeitraum von einem Jahr als Verbundnetz-Botschafter auserkoren, die stellvertretend für alle anderen Hilfspendenden ihr Tun der Öffentlichkeit vorstellen.

Diese auf lange Frist angelegte Initiative wächst stetig, so dass immer mehr engagierte Menschen in Ostdeutschland Zuspruch und Rückhalt für ihre ehrenamtliche Arbeit finden. Doch immer noch leben Menschen in völliger Hilflosigkeit und ohne eine helfende Hand. Deshalb hoffen das Verbundnetz und seine Akteure, dass sich möglichst viele von den Wärme-Botschaftern motivieren lassen, um selbst etwas Gutes zu tun und den Alltag für alle lebenswerter zu machen.

Weitere Infos:

www.verbundnetz-der-waerme.de;

Sylke Kunath, Tel.: (03 42 06) 754-61,

Fax: (03 42 06) 754-70,

E-Mail: presse@verbundnetz-der-waerme.de



Archivfoto: Jörg Schubert

INHALT

Meißner Informationen

Frauen zurück ans Lenkrad 2

Straßenreinigung geht weiter 3

Erläuterungen zum sog. „Schöne-Prozess“ 4

Meißner Panorama

Resümee 125 Jahre Triebischtalschule 5

5. Meißner Kinderbuchwoche 7

18. Sachsen-Tour International „Sparkassen-Cup“ am 26. Juli in Meißen

Verkehrseinschränkungen

Am Freitag, dem 26. Juli 2002, kommt es zwischen 15.00 und 16.15 Uhr in den Bereichen Ortseingang Meißen Nossener Straße – entlang der B 6 – Altstadtbrücke – Großenhainer Straße – Dieraer Weg – Elbtalstraße – Hafenstraße – Bahnhofsstraße auf Grund der Durchfahrt der Radrennfahrer zu Verkehrseinschränkungen, wobei die Bahnhofsstraße voll gesperrt ist.

Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis und um rechtzeitige Vorbereitung auf die Verkehrseinschränkungen. Vermeiden Sie bitte im eigenen Interesse ein Befahren der genannten Strecken in diesem Zeitraum!!

Dass Meißen wieder als Etappenort für die bekannte Sachsen Tour International ausgewählt wurde, zeigt den guten Ruf, den Meißen in der Welt des Radrennsports genießt. Zudem ist dies eine immer willkommene und notwendige Werbung für unsere Stadt.

Die Redaktion



Geburtstage

Folgende ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger haben im Monat Juli Geburtstag und erhalten oder erhielten die herzliche Gratulation im Auftrag von Oberbürgermeister Dr. Thomas Pohlack.

93. Geb.	03.07.02	Dora Burkhardt
91. Geb.	04.07.02	Ilse Engelhardt
91. Geb.	06.07.02	Kurt Rönsch
92. Geb.	06.07.02	Helene Gottland
91. Geb.	06.07.02	Franz Genz
94. Geb.	07.07.02	Johanna Wendt
90. Geb.	07.07.02	Adelheid Winkler
90. Geb.	08.07.02	Helene Holz
95. Geb.	14.07.02	Hilda Barthel
91. Geb.	15.07.02	Klara Weichhold
94. Geb.	15.07.02	Gertrud Schwarick
92. Geb.	16.07.02	Willi Demnitz
90. Geb.	17.07.02	Elfriede Schneider
92. Geb.	19.07.02	Charlotte Mühlstädt
92. Geb.	20.07.02	Herbert Eberling
90. Geb.	22.07.02	Elsa Fischer
92. Geb.	23.07.02	Margarete Klemm
91. Geb.	24.07.02	Cäcilia Ecke
93. Geb.	26.07.02	Anna Zahn
91. Geb.	26.07.02	Käthe Dittrich
91. Geb.	26.07.02	Charlotte Zunge
93. Geb.	26.07.02	Hilde Hiemisch
94. Geb.	27.07.02	Willy Fichtner
93. Geb.	29.07.02	Johanna Pfeiffer
90. Geb.	30.07.02	Elisabeth Winter

Blutspendetermine für den Monat Juli! Urlaubszeit – Bitte helfen Sie mit!

Der DRK-Blutspendedienst Sachsen bittet alle Meißnerinnen und Meißner um immer dringend benötigte Blutspenden an folgenden Tagen:

Mittwoch, den 03.07. von 14.00 bis 19.00 Uhr
DRK-KV-Meißner, Bergstraße 8

Mittwoch, den 10.07. von 14.00 bis 19.00 Uhr
DRK-KV-Meißner, Bergstraße 8

Mittwoch, den 17.07. von 14.00 bis 19.00 Uhr
DRK-KV-Meißner, Bergstraße 8

Mittwoch, den 24.07. von 14.00 bis 19.00 Uhr
DRK-KV-Meißner, Bergstraße 8

Donnerstag, den 25.07. von 14.00 bis 17.00 Uhr
Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen,
Talstraße 2, Betriebsgaststätte

Dienstag, den 30.07. von 12.00 bis 17.00 Uhr
Kreiskrankenhaus Meißner, Anästhesieabteilung

Mittwoch, den 31.07. von 14.00 bis 19.00 Uhr
DRK-KV-Meißner, Bergstraße 8

Kontakt: Werbereferentin Frau Bohn,
Tel.: (03 51) 4 45 08 71

Wirtschaftsgespräch „Tourismus“

Am 16. Juli findet im Hotel „Goldener Löwe“ von 17.00–19.00 Uhr das nächste Wirtschaftsgespräch „Tourismus“ statt. Teilnehmerrückmeldungen bitte direkt an Martin Raupp, Wirtschaftsförderung, Tel.: (0 35 21) 46 74 54.

Projekt „Frauen zurück ans Lenkrad“

Unter diesem Motto wird durch die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Meißner ein Kurs organisiert, der Frauen die Angst vor dem Autofahren nehmen soll.

Das Angebot richtet sich in erster Linie an alle Frauen, die einen Führerschein, aber aus den unterschiedlichsten Gründen keine oder wenig Fahrpraxis haben. Sie sollen ermutigt werden, sich doch hinter Steuer zu setzen. Autofahren erhöht die Flexibilität, Selbstständigkeit und Unabhängigkeit, so der Grundgedanke der Initiatorin.

Bei vielen Stellenangeboten und Jobs ist heute Autofahren selbstverständliche Voraussetzung. Wer also nicht fährt, dessen Chancen auf eine berufliche Veränderung, Neu- oder Wiedereinstieg sind auf jeden Fall geringer.

Der Beginn ist für August geplant. Einmal wöchentlich (5 bis 6 Abende) sollen die unterschiedlichsten Themen und Probleme besprochen werden. Psychologische Aspekte, wie z. B. die „Angst vor dem Lenkrad“, werden gemeinsam mit einer Psychologin angesprochen und analysiert. Durch die Gemeinsamkeit und die Möglichkeit von Gesprächsrunden mit den Frauen sollen Ängste abgebaut werden.

Die Aktion soll ganz individuell auf jede Frau mit ihren Bedürfnissen zugeschnitten werden.

Theoretische Kenntnisse wie die StVO und Erste-Hilfe-Training sowie Fahrschultheorie werden ähnlich den Verkehrsteilnehmerschulungen aufgefrischt und gefestigt.

Wir möchten Frauen helfen und sie motivieren, wieder Auto zu fahren. Interessierte Frauen mit gültigem Führerschein melden sich bitte schriftlich bei der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Meißner, Markt 1, 01662 Meißner, per Fax (0 35 21) 46 72 63 oder telefonisch unter (0 35 21) 46 72 42.

Freizeitbad „Wellenspiel“ Sommerferienhöhepunkt am 27. Juli 2002

Unter den zahlreichen Bewerbern für die diesjährige Bädertour Deutschlands wurde das Freizeitbad „Wellenspiel“ Meißner mit ausgewählt. Insgesamt werden 50 der schönsten Bäder in Deutschland von der Bädertour bereist. In Sachsen sind neben Meißner ebenfalls Leipzig, Schneeberg und Großschönau mit ihrem Bad vertreten.

Am 27. Juli wird als Sommerferienhöhepunkt von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr für den normalen Eintrittspreis das Besteigen eines 4,5 Meter hohen Eisberges, Rodeo-Reiten auf einer Bananenwippe, Familienwettbewerbe und Showdarbietungen angeboten. Die Bühne befindet sich auf einem original amerikanischen GMC mit 320 PS im Freibadgelände. Betreut wird die Veranstaltung durch ein geschultes Animationsteam. Für Sport-Spaß und Spiele stehen Dank der Sponsoren viele Sachpreise zur Verfügung.



Impressum

Das „Meißner Amtsblatt“ ist das offizielle Organ der Stadtverwaltung Meißner zur Bekanntmachung amtlicher Mitteilungen.

Herausgeber
(verantwortlich für den amtlichen Teil)
Der Oberbürgermeister
Internet: www.stadt-meissen.de

Verantwortlicher Redakteur
Falk W. Orgus, Markt 1, 01662 Meißner
Tel.: 467-0, Fax: 45 34 13
E-Mail: fworgus@sv-meissen.de

Verlag/Anzeigen
Verlagsgesellschaft Meißner mbH
Neugasse 5, 01662 Meißner
Tel.: 41 04 55 23, Fax: 41 04 55 33

Satz & Layout
Dresdner Druck- u. Verlagshaus GmbH & Co. KG
Ostra-Allee 20, 01067 Dresden
Tel.: (03 51) 48 64 - 28 03, Fax: (03 51) 48 64 - 28 02

Druck
Sächsisches Druck- u. Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden

Auflage
15.800 Exemplare

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.



Beschlüsse der 46. Sitzung des Verwaltungsausschusses / Betriebsausschusses des Eigenbetriebes der Stadt Meißen „Louise Otto-Peters“ vom 12. 6. 2002

Verwaltungsausschuss

Aufhebung der bisherigen und Wiederholung der Ausschreibung Bürgermeister
Beschluss-Nr. VA 01/46/12.06.2002

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A Nr. 01-40/2002
 Vergabe der Schulbuchlieferung für das Schuljahr 2002/2003
Beschluss-Nr. VA 02/46/12.06.2002

Umbau Computerkabinett Gymnasium Franziskanerhaus II
 Vergabe nach VOL-Lieferleistungen Computeranlagen
Beschluss-Nr. VA 03/46/12.06.2002

Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Meißen und dem Stadtsportverband
 Kenntnisnahme des Erfüllungsberichtes zur Leistungsvereinbarung 2001
Beschluss-Nr. VA 04/46/12.06.2002

Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Meißen und dem Stadtsportverband für
 das Jahr 2003
Beschluss-Nr. VA 05/46/12.06.2002

Betriebsausschuss des Eigenbetriebes der Stadt Meißen „Louise Otto-Peters“
 Neubau und Sanierung Altenpflegeheim „Louise Otto-Peters“

- Vergabe von Leistungen - Estricharbeiten (Los 6)
Beschluss-Nr. VA 06/46/12.06.2002
- Vergabe von Leistungen - Tischlerarbeiten/Innentüren (Los 8.2)
Beschluss-Nr. VA 07/46/12.06.2002

Straßenreinigung in Meißen geht weiter

Wie in den letzten Wochen begonnen, werden weiter Straßen, die häufig „zugeparkt“ sind, kurzzeitig abgesperrt, um die Straßen- und Gullyreinigung durchzuführen. Dazu werden vorher Halteverbotsschilder mit den entsprechenden Sperrzeiten aufgestellt.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer, diese Sperrzeiten zu beachten!

Reinigungsdatum		Straßenabschnitte	
Montag,	08.07.2002	Weinberggasse	rechts/ links
Dienstag,	09.07.2002	Ratsweinberg bis Ludwig-Richter-Straße	rechts
Mittwoch,	10.07.2002	Zscheilaer Straße bis Rosa-Luxemburg-Straße	rechts
Donnerstag,	11.07.2002	Ringstraße	rechts / links
Freitag,	12.07.2002	Grundstraße	rechts / links
Montag,	15.07.2002	Gartenstraße	rechts
Dienstag,	16.07.2002	Gartenstraße	links
Mittwoch,	17.07.2002	August-Bebel-Straße	rechts / links
Donnerstag,	18.07.2002	Heinrich-Freitäger-Straße	rechts
Freitag,	19.07.2002	Heinrich-Freitäger-Straße	links

Ausschusssitzung im Juli 2002

Bauausschuss **17.07.2002** **17.00 Uhr**

Die Tagesordnung für die Ausschusssitzung entnehmen Sie bitte den Aushängen. Die Anschlagtafeln befinden sich am Rathaus der Stadt Meißen, Markt 1, Außenfront Burgstraße, und vor der 3. Grundschule (Johannesschule), Dresdner Straße 21, linkes Grundstücksteil.

— Anzeige —

www.sparkasse-meissen.de

Sie packen Ihre Koffer. Wir packen Ihr Portmoneé.

Kreissparkasse Meißen

Der "Sparkassen-Reise-Service": Wer vor dem Urlaub einen Besuch bei uns einplant, kann sorglos verreisen. Denn wir bieten, was Sie brauchen: von Fremdwährungen über Reiseschecks bis zur Reiseversicherung. Fragen Sie uns - wir beraten Sie gern. Ihre Kreissparkasse Meißen



Erläuterungen zum sogenannten „Schöne-Prozess“

In den vergangenen Monaten ist in der Meißner Lokalpresse wiederholt über Rechtsstreitigkeiten berichtet worden, die zwischen der SEEG Meißen und diversen Mietern von Wohnungen der SEEG, gelegen in der Großenhainer Straße, geführt wurden.

Angestrengt wurden diese Prozesse durch Herrn Woldemar Schöne und den Mieterverein Meißen e.V. Diese waren der Auffassung, dass die Mieter in der Wohnanlage „Großenhainer Straße“ zu viel Miete bezahlen, da staatliche Zuschüsse, die für die Modernisierung und Instandsetzung der Wohnblöcke im Jahr 1992 ausgereicht wurden, falsch verrechnet worden seien. Diese Maßnahmen wurden seinerzeit durch die Rechtsvorgängerin der SEEG, die GEWO, durchgeführt. Die angeblich überhöhte Miete wurde jetzt durch Herrn Schöne von der SEEG zurückgefordert, das Volumen der Forderung betrug ca. 150.000 EURO.

Die SEEG war von Anfang an der Rechtsauffassung, dass die Forderungen des Herrn Schöne, unterstützt durch den Mieterverein, unbegründet sind. Außergerichtlich konnte zwischen den Parteien keine Einigung herbeigeführt werden. Deshalb wurde vereinbart, die streitigen Fragen in einem Musterprozess klären zu lassen.

Zwischen der SEEG und Herrn Schöne sowie dem Mieterverein wurde verabredet, dass die Entscheidungen der Gerichte (1. Instanz durch das Amtsgericht Meißen und 2. Instanz durch das Landgericht Dresden) verbindlich sind und vor allem die unterliegende Partei den Urteilspruch respektiert.

Festzuhalten bleibt nunmehr, dass die SEEG den Musterprozess in beiden Instanzen vor dem Amtsgericht Meißen und auch vor dem Landgericht Dresden ohne Einschränkungen gewonnen hat. Insgesamt sechs unabhängige Richter haben sich mit den Sachverhalten befasst und entschieden, dass die Rückforderungsansprüche der Mieter unbegründet sind. Die seitens der SEEG erhobenen Mieten sind im vollen Umfang gerechtfertigt.

Nach der mündlichen Verhandlung am 14.05.2002 im „Fall Schöne“ vor dem Landgericht Dresden wurde eine heftige öffentliche Urteilsschelte an den Entscheidungen des Landgerichts geübt. Daran anschließend wurde zum Teil einseitig sowie in der Sache missverständlich und unvollständig in den Medien darüber berichtet.

Als Beitrag zur Versachlichung sowie zur Information der interessierten Bürgerinnen und Bürger werden im Folgenden die tragenden Gründe der gerichtlichen Entscheidung in diesem Musterprozess veröffentlicht.

Die Entscheidungsgründe:

Das Amtsgericht Meißen kam nach einer langen Beweisaufnahme zu dem Ergebnis, dass die GEWO die ihr gewährten öffentlichen Fördermittel entsprechend der Förderrichtlinie vom 04.12.1991 sowohl für Modernisierungs- als auch für Instandsetzungsmaßnahmen ordnungsgemäß verwendet hat.

Das Amtsgericht Meißen stellte dann fest, dass die Mieterhöhungserklärung vom 07.02.1994, die die Mieter nach Abschluss der Maßnahmen erhalten haben, „nicht den Voraussetzungen des § 3 MHG entsprechend formuliert und ausgestaltet ist.“ Dies hat die SEEG auch niemals behauptet.

Die Beweisaufnahme hat allerdings bestätigt, dass schon vor Beginn und während der Baumaßnahme sowie nach dem Zugang der Mieterhöhungserklärungen zwischen der GEWO und den durch Herrn Schöne vertretenen Mietern sehr umfangreiche Gespräche geführt wurden, in denen alle baulichen Maßnahmen diskutiert und über die Berechtigung der insoweit geforderten Mieterhöhung verhandelt wurde.

Es konnte ein wirklicher Kompromiss gefunden werden, bei dem sowohl die GEWO als auch die Mieter in der Sache nachgegeben hatten. Danach zahlten alle Mieter, also auch Herr Schöne, ab

dem 01.04.1994 eine ausgehandelte Miete. Sechs Jahre später stellte Herr Schöne die Wirksamkeit dieser Einigung in Abrede.

Das Amtsgericht stellte insoweit aber fest, dass Herr Schöne an diese Einigung gebunden ist und im übrigen – bei fehlender Einigung – sein Rückforderungsanspruch verwirkt sei, da seine Forderung gegen Treu und Glauben verstößt.

Das Landgericht Dresden bestätigte diese Rechtsauffassung des Amtsgerichts im vollen Umfang: „Die Kläger haben keinen Anspruch auf Rückzahlung des in den Jahren 1995 und 1996 mit der erhöhten Miete entrichteten Modernisierungsanteils. Die Leistung erfolgte nicht ohne Rechtsgrund, sondern aufgrund wirksamer Mieterhöhungsvereinbarung.“

Um seine Prozesschancen zu steigern, trug Herr Schöne wahrheitswidrig vor, er sei hinsichtlich der Abrechnungsunterlagen arglistig getäuscht worden und hätte erst nach sechs Jahren davon Kenntnis erhalten.

Das Landgericht fand aber nicht einen Ansatzpunkt für eine arglistige Täuschung der Mieter: „Die Kläger haben mit Schreiben vom 06.12.2000 ... die Anfechtung ihrer Zustimmung zur Mieterhöhungsvereinbarung erklärt, § 143 Abs. 1 BGB. Weder die darin benannten, noch die weiteren, insbesondere im Berufungsverfahren vorgebrachten Umstände, erfüllen aber die Voraussetzungen einer arglistigen Täuschung nach § 123 Abs. 1 BGB.“

Es war daher die logische Konsequenz, dass Herr Schöne auch in der Berufungsinstanz unterlag.

Zusammenfassend ist zu bemerken:

Die SEEG wurde mit Prozessen überzogen, die ihren Ursprung in Baumaßnahmen zur Modernisierung und Instandhaltung von Wohnraum haben, welche 1992 durch die GEWO begonnen wurden. Zehn Jahre nach diesen Baumaßnahmen, lassen sich naturgemäß nicht mehr alle mit der Durchführung der Baumaßnahme aus heutiger Sicht bestehenden Fragen klären.

Die mit den Prozessen befassten Gerichte haben die Verwendung der damaligen Fördermittel ausdrücklich als korrekt festgestellt. Über die Berechtigung der Mieterhöhung nach Modernisierung wurde zwischen den damaligen Mietern und der GEWO 1994 nach langen Verhandlungen eine Einigung erzielt.

Herr Schöne und die übrigen Mieter in der Großenhainer Straße zahlen also nicht zu viel Miete! Im Verhältnis zu vergleichbaren anderen Mietwohnungen im Bestand der SEEG bleibt vielmehr festzuhalten, dass Herr Schöne und die übrigen Mieter deutlich weniger Miete zahlen, als es das Gesetz und vor allem der mit vielen Interessengruppen der Stadt Meißen seitens Vermietern und Mietern zusammen erarbeitete Mietspiegel (nachzulesen in www.stadt-meissen.de unter der Rubrik Rathaus intern) zulassen.

Auseinandersetzungen mit Mietern gehören leider zum täglichen Geschäft einer jeden Wohnungsgesellschaft. Auch der spezifische Meißner „Fall Schöne“ gehört hierzu und ist ein ganz normaler Rechtsstreit, wenn dieser auch eine breite publizistische Aufmerksamkeit genossen hat.

Die SEEG hat die Hoffnung, dass sowohl Herr Schöne als auch der hinter ihm stehende Mieterverein jetzt einsehen, dass ihre Sicht der Dinge nicht der geltenden Rechtslage entspricht. Unabhängige Gerichte haben Urteile gesprochen, die von allen Beteiligten zu respektieren sind. Herr Schöne und der Mieterverein sollten die sorgfältige sachliche Begründung beider Gerichtsurteile zur Kenntnis nehmen und akzeptieren.

Ulrich Butzer
Geschäftsführer der SEEG

Dr. Thomas Pohlack
Vorsitzender des Aufsichtsrates der SEEG

Anzeige



Schade, mehr Miete für die schöne Wohnung

Über die Modernisierung hatten sich alle gefreut. Aber darf der Vermieter jetzt die Miete erhöhen? Ist alles richtig berechnet? Kommt er damit vor Gericht durch? In dieser Situation braucht man sachkundige Beratung und Vertretung.

Arbeitsschwerpunkt Mietrecht:

Rechtsanwalt Wolfgang Tücks
Elbstr. 32 · Meißen · Tel. (03521) 4119-0
Rechtsanwältin Annett Brodkorb
Goethestr. 87 · Riesa · Tel. (03525) 731425

Lenga, Wähling und Partner
Rechtsanwälte



Bekanntmachung des Wirtschaftsplanes 2002 des Eigenbetriebes „Louise Otto-Peters“

Der Wirtschaftsplan 2002 des Eigenbetriebes „Louise Otto-Peters“ wird wie folgt bekannt gemacht:

- I. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2002 wird festgesetzt:
- | | |
|--|-------------|
| 1. Erfolgsplan | |
| 1.1. Erträge | 2.409.700 € |
| 1.2. Aufwendungen | 2.373.200 € |
| 1.3. Jahresüberschuss | 36.500 € |
| 2. Vermögensplan | |
| 2.1. Finanzierungsmittel (Einnahmen) | 2.075.600 € |
| 2.2. Finanzierungsbedarf (Ausgaben) | 2.075.600 € |
| 3. Gesamtbedarf der vorgesehenen Kreditaufnahme (Kreditermächtigungen) | 361.800 € |
| 4. Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen | 898.100 € |
| davon Neubau Pflegeheim 42 Plätze | 690.300 € |
| vorgesehene Kreditaufnahme für 2003 | 207.800 € |
| 5. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgelegt auf | 409.000 € |
- II. Mit Schreiben des Rechts- und Kommunalamtes, Landratsamt Meißen vom 02. Mai 2002 erging an die Große Kreisstadt Meißen folgender rechtsaufsichtlicher Bescheid:
- Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen in Höhe von 361.800,00 € wird unter nachfolgend genannten Auflagen genehmigt:
 - Auflage: Der Eigenbetrieb „Louise Otto-Peters“ hat ein Investitionsprogramm bis zum 01. Juli 2002 vorzulegen.
 - Auflage: Mit Vorlage des Wirtschaftsplanes 2003 ist eine nach Betriebsstellen aufgeschlüsselte Erfolgsübersicht und Stellenübersicht vorzulegen.
 - Die mit Bescheid des Landratsamtes vom 20. Juni 2001, Az: 150-092.12 Mei-07/01 für das Wirtschaftsjahr 2003 erteilte Genehmigung des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen i. H. v. 898.100,00 € gilt weiter.

III. Der Wirtschaftsplan tritt rückwirkend zum 01. Januar 2002 in Kraft.

IV. Der Wirtschaftsplan 2002 des Eigenbetriebes wird in den Verwaltungsräumen Haus 10 des Eigenbetriebes „Louise Otto-Peters“, Rote Gasse 43, 01662 Meißen,

vom 08. bis 12. Juli und vom 15. bis 19. Juli 2002

während der Dienstzeiten

Montag, Mittwoch, Donnerstag von 07:00 Uhr–15:30 Uhr

Dienstag von 07:00 Uhr–18:00 Uhr, Freitag von 07:00 Uhr–12:30 Uhr

zur Einsichtnahme gemäß § 17 IV SächsEigBG öffentlich ausgelegt.

Pohlack



Meißen, den 29.05.2002

Dr. Thomas Pohlack
Oberbürgermeister

Anzeige

Zwangsversteigerung

- Objekt:** 01662 Meißen, Dieraer Weg 16, 22 Eigentumswohnungen zu 75, 65 und 24 qm, Bj. 1977, saniert 1996
- Wert:** gerichtlicher Verkehrswert: € 59.300,00, € 53.200,00 und € 20.450,00
- Termin:** Amtsgericht Dresden, Olbrichtplatz 1, Donnerstag, 11.07.2002 ab 9.00 Uhr
- Infos:** durch die betreibende Bank unter Tel. (06 21) 59 97-259 bzw. -343 (Anrufbeantworter) o. Fax (06 21) 5997-380

125 Jahre Triebischtalschule Meißen – eine gelungene Festwoche

Die große Festwoche mit ihren vielen Höhepunkten ist vorüber. Anlass für die Feierlichkeiten war das 125-jährige Bestehen der Triebischtalschule Meißen. In Vorbereitung auf das Jubiläum entstand eine Festschrift, die sehr gefragt ist.

Die Schüler gestalteten mit ihren Lehrern und vielen fleißigen Helfern das Schulhaus aus und verwandelten es in ein „Festgebäude“. Zur Eröffnung der Festwoche verbrachten Schüler und Lehrer einen „feucht-fröhlichen“ Tag im Meißner Freizeitbad „Wellenspiel“.



Der Freitag Vormittag bot den Schülern umfangreiche Informations- und Betätigungsmöglichkeiten im Rahmen eines Sonderprogramms. Das Angebot reichte von der Berufsorientierung durch BIZ über einen „Erste Hilfe“-Lehrgang vom DRK, dem „Museum unterwegs“, Hahnemann-Zentrum, Studienkreis, Schülerrat, KAFF, Polizei bis zur Betätigung in den einzelnen Fachkabinetten wie Biologie, Chemie, Physik, Informatik und Sportwettkämpfe, um nur einige zu nennen.

Am Abend fand in der Aula eine Festveranstaltung statt, die am Sonnabend Vormittag wiederholt wurde. Für die feierliche Umrahmung sorgte ein Bläserduo des JBO Meissen. Die Musiklehrerin, Frau Herrmann, hatte mit dem Schulchor ein umfangreiches, ansprechendes Programm erarbeitet. Die jüngeren Schüler (AG Laienspiel) boten Sketche dar, die bei den Anwesenden für Heiterkeit sorgten und von Frau Schrötter einstudiert worden waren.

In der Festrede von Herrn Dr. Bucher erfuhren die Gäste Näheres zur Meißner Schulgeschichte. Der Rektor der Mittelschule, Herr Fatteicher, begrüßte als Ehrengäste den Oberbürgermeister der Stadt Meißen, Herrn Dr. Pohlack, den Direktor des Regionalschulamtes, Herrn Hobohm, den Schulleiter des Regionalschulamtes, Herrn Lohmann, die zahlreichen Sponsoren und weitere Gäste. Er informierte über die geplante Zukunft der Schule und sprach allen an der Vorbereitung und Durchführung der Festwoche Beteiligten seinen Dank aus. Offizielle Grußworte richteten Herr Oberbürgermeister Dr. Pohlack und Herr Direktor Hobohm an die Jubilarin.

Am Sonnabend erreichte die Festwoche ihren Höhepunkt. Das Schulgebäude stand für jeden offen. Auch das umliegende Gelände war in die Feierlichkeiten einbezogen worden. Ein großes Festzelt

sorgte dafür, dass auch bei vorübergehenden Regenschauern der Veranstaltungsplan eingehalten werden konnte. Für die Jüngsten stand eine Reitschule bereit, aber auch auf echten Pferden und Ponys konnte geritten werden.

Im Schulgebäude konnte man sich in den verschiedenen Fachkabinetten umsehen. Umfangreiches Material bot die Ausstellung zur Schulgeschichte. Ideenreich gehen die Schüler im Zeichenunterricht zu Werke, wie die Ausstellung künstlerischer Arbeiten zeigte.

Die Vielfalt der Angebote war so groß, dass nicht alle erwähnt werden können. Auch das leibliche Wohl der Besucher kam nicht zu kurz, sowohl im Schulgebäude als auch im Festzelt. Die musikalische Unterhaltung übernahmen die Musikschule „Fröhlich“, das Jugendblasorchester Meißen und die Schülerband. Sportlich ging es in der Turnhalle zu. Von Break-Dance über Geräteturnen, Karate, Pyramidenbau bis Turniertanz reichten die Darbietungen.



Für ehemalige Lehrer und Schüler waren die Klassentreffen ein besonderer Höhepunkt. Am Abend gingen die Feierlichkeiten im Festzelt bis zur späten Nacht weiter und fanden mit einem Feuerwerk ihren Abschluss.

Dank allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben! Alle Beteiligten können sich freuen, denn es gab viel Lob von den zahlreichen Gästen und unzähligen Besuchern, aber auch von den Schülern selbst.

W. Matthé





Öffentliche Bekanntmachung Statut zur Vergabe des Kunst- und Kulturpreises der Stadt Meißen – Neufassung –

Die über tausendjährige Stadt ist eine traditionsreiche Kunst- und Kulturstadt. Immer wieder war und ist Meißen Anziehungspunkt und Wirkungsstätte bedeutender Künstler, Künstlerinnen und anderer kulturell tätiger Personen.

Zur Pflege und Förderung zeitgenössischer Kunst- und Kulturleistungen stiftet die Stadt Meißen den „Kunst- und Kulturpreis der Stadt Meißen“.

§ 1

Der Kunst- und Kulturpreis wird erstmals im Jahr 2001, dann im Jahr 2004 und fortlaufend in Folge aller 2 Jahre verliehen. Er wird an Künstler, Künstlerinnen oder Kulturschaffende vergeben, die in Meißen ihren kulturell-künstlerischen Schwerpunkt haben bzw. deren Arbeit/Werk von großer Bedeutung für die Stadt ist. Der Preis wird an Einzelpersonen oder Ensembles vergeben. Die künftigen Preisträger und Preisträgerinnen sollen mit ihrer Persönlichkeit und ihren künstlerischen Leistungen auf herausragende Weise das Image der Stadt Meißen mitbestimmen.

§ 2

Die Vorschläge für die Preisverleihung sind jeweils bis zum 31.12. eines Jahres für das folgende Vergabehjahr bei der Stadt Meißen einzureichen. Im Jahr 2001 sind die Vorschläge bis zum 30.09.2001 einzureichen.

Vorschlagsberechtigt sind

- Meißner Verbände, Vereine und Kultureinrichtungen
- der Ausschuss für Kultur und Sport
- der Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin.

§ 3

Eine unabhängige Jury aus sachkundigen Bürgern und Bürgerinnen, welche vom Oberbürgermeister bzw. von der Oberbürgermeisterin berufen wird, prüft die Vorschläge und wählt die Preisträger bzw. Preisträgerinnen aus.

In der Jury sind vertreten:

- Als berufene Mitglieder für die Dauer einer Wahlperiode:
 - Der bzw. die Vorsitzende und ein weiteres zu wählendes Mitglied des Ausschusses für Kultur und Sport.
- als Mitglieder:
 - Bürgermeister bzw. Bürgermeisterin für Kultur und Kulturreferent bzw. Kulturreferentin*
 - Repräsentant bzw. Repräsentantin der Staatlichen Porzellan-Manufaktur
 - Repräsentant bzw. Repräsentantin des Kunstvereins Meißen e.V.

- als berufene Mitglieder für die Dauer einer Wahlperiode:
 - 3 Fachjuroren bzw. Fachjurorinnen, die vom Ausschuss für Kultur und Sport vorgeschlagen werden und dem geistig-kulturellen Leben der Stadt verbunden sind.

Der Ausschuss für Kultur und Sport hat bei Wegfall eines Jury-Mitgliedes die Möglichkeit, ein neues Mitglied zu berufen.

Den Vorsitz der Jury hat der zuständige Bürgermeister bzw. die Bürgermeisterin für Kultur der Stadt Meißen.*

Die Jury ist mit einer Frist von 30 Tagen einzuladen. Sie ist stimmberechtigt bei Anwesenheit von mindestens der Hälfte der Mitglieder.

Beschlüsse der Jury werden mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst.

Bei Stimmgleichheit zählt die Stimme des bzw. der Vorsitzenden doppelt.

§ 4

Die jeweilige Auszeichnung besteht aus einem Geldpreis und einem Porzellan-Objekt aus Meissener Porzellan. Der Geldpreis besitzt einen Wert von 2.000 € ebenso das Porzellanobjekt.

§ 5

Die Jury kann beschließen, dass der Kunst- und Kulturpreis in einem Vergabehjahr nicht verliehen wird. Die Auszeichnung wird vom Oberbürgermeister bzw. von der Oberbürgermeisterin vorgenommen.

§ 6

Dieses Statut tritt am Tage nach seiner Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt der SR-Beschluss-Nr. 07-23/01 vom 27.06.2001 außer Kraft.

*Bei Strukturveränderung der Verwaltung werden die jeweils dafür Zuständigen diese Aufgabe wahrnehmen.

Meißen, den 25.04.2002

Thomas Pohlack

Dr. Thomas Pohlack
Oberbürgermeister



Zuckertütenfest in der Zwergenmühle

Am 7. Juni war es endlich soweit. Unsere Abschlussfahrt stand vor der Tür. Doch als wir morgens aus dem Fenster schauten, meinte es das Wetter gar nicht gut mit uns. Es regnete wie aus Kannen. Was nun? Kein Problem! Frau Scholze und Frau Manig haben schnell umdisponiert. Erst feierten wir Leos Kindergeburtstag und dann ging es ab in das Meißner „Wellenspiel“. Das war vielleicht toll. Die Zeit verging wie im Flug und dann hatten alle mächtigen Hunger. Zur Freude aller Kinder kehrten wir auf dem Rückweg bei McDonald's ein.



Wieder im Kindergarten angekommen, waren wir ganz schön geschafft. Doch der Tag war noch lang und wir wollten noch mehr erleben. Auf uns wartete schon die nächste Überraschung. Die zehn Schulanfänger – leider ohne Nora, die im Krankenhaus lag – mit ihren Erzieherinnen sind ins Kino gefahren. Bei Popcorn und Cola sahen sie den Film „Ice Age“ an.

Unsere „Küchen“-Kerstin wartete dann im Kindergarten schon mit dem Abendbrot auf uns. Die Kinder haben selbst ihre Pizza nach Herzenslust belegt. Das war lecker.

Nach einer Schatzsuche quer durch den ganzen Kindergarten fielen alle müde und erschöpft auf ihre Liegen, denn das „Abschlafen“ ist bei uns schon zur Tradition geworden.

Am Sonnabend erwarteten wir nach einem kräftigen Frühstück unsere Eltern zum Zuckertütenfest. Alle waren mächtig aufgeregt. Unter dem Motto „Manege frei – im Zirkus Zwergolino“ erlebten alle Eltern, Geschwister und Großeltern eine abwechslungsreiche, waghalsige und eindrucksvolle Show. Die Zuschauer waren total begeistert, das zeigte uns der Applaus und hier und da waren sogar ein paar Tränen zu sehen.

Der Höhepunkt war natürlich die Zuckertütenübergabe. Jedes Kind hielt zum Abschluss stolz seine Zuckertüte in der Hand.

An der liebevoll gedeckten Tafel ließen wir diesen unvergesslichen Tag ausklingen.

Wir möchten uns bei allen Eltern noch einmal ganz herzlich bedanken. Unseren elf Schulanfängern wünschen wir für den Start in ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute und viel Freude beim Lernen.

Die Erzieherinnen der Zwergenmühle

Anzeigen

Tausendfüßern
können wir das **Tanzen** nicht beibringen –
Ihnen aber ganz sicher!

Unsere neuen Kurse beginnen!

2. August 2002 Rotes Haus, Nossener Str. 46, Meißen
16.00 Uhr u. 17.45 Uhr Grundkursus für Schüler

7. August 2002 Zentralgasthof Weinböhl
16.30 Uhr u. 18.15 Uhr Grundkursus für Schüler
20.00 Uhr Grundkursus für Erwachsene
21.30 Uhr Discofox für Nachtschwärmer

ADTV-**Tanzschule Kläßig**

Büro Lindenweg 23b, 01454 Feldschlößchen b. Radeberg
Tel. (0 35 28) 44 68 00, Fax (0 35 28) 44 69 85

Ihr Anzeigen-
fachberater für das
Meissner Amtsblatt

**Peter
Görig**

Tel. (0 35 21)
41 04 55 37

Funk 01 73 -
8 81 94 88

Fax (0 35 21)
41 04 55 33



„Guck mal übern Tellerrand – lies mal, wie die andern leben!“ – Die 5. Meißner Kinderbuchwoche ging erfolgreich zu Ende

Das Leben der Menschen in fernen Ländern und anderen Welten stand dieses Jahr im Mittelpunkt unserer nun schon traditionellen Meißner Kinderbuchwoche. Hauptanliegen dabei war es wiederum, den Kindern Lust am Lesen, Freude an Büchern und vielfältige Informationen über andere Länder und Sitten in spielerischer Form näher zu bringen und mit kreativen Aktionen zu verbinden.

In der Woche vom 10. bis 14. Juni 2002 gab es dazu insgesamt 8 Veranstaltungen, an denen 175 Kinder und 15 Erwachsene teilnahmen. Fünf kleine Ausstellungen mit Büchern über die einzelnen Länder bildeten einen informativen Rahmen.

Die Kinderbuchwoche wurde in diesem Jahr erstmalig als Gemeinschaftsaktion von drei verschiedenen Einrichtungen durchgeführt. Kinderbibliothek, Hafestraße e.V. und Museum unterwegs Meißen e.V. machten durch großen Einsatz und fantastische Ideen diese Woche möglich.

Am Montag stand Namibia, ein Land im fernen Afrika, im Mittelpunkt. Die Kinder erfuhren sehr viel zur traditionellen Lebensweise der Himbas, kosteten afrikanischen Maisbrei und waren begeistert beim Bau von afrikanischen Trommeln dabei.

Der Dienstag stand im Zeichen des südamerikanischen Dschungels. Gebannt lauschten die Kinder der Erzählung vom „Schlangengarten“ und bastelten sich anschließend kleine, aber wunderhübsche Traumfänger, so wie sie die Indianer benutzen, um böse Träume fernzuhalten. Zusätzlich entstanden zahlreiche Schlangen aus Regenbogenpapier und anderen Materialien.

China – das Land vieler Erfindungen, z.B. auch des Papiers, war Thema am Mittwoch. Das Papier, aus dem auch heute noch unsere Bücher gemacht werden, wurde näher beleuchtet. Mit

großer Begeisterung konnte sich jeder selbst ein Lesezeichen schöpfen und mit chinesischen Schriftzeichen schmücken. Die Geschichte von Yü-Gung, der Berge versetzen konnte, bezauberte durch tiefe chinesische Weisheit.

Am Donnerstag entführte der Schriftsteller Jan Flieger aus Leipzig die im Lesesaal versammelten Kinder aus dem 4. Schuljahr auf eine Zeitreise in die Vergangenheit zu den Grabräubern der ägyptischen Pyramiden und stellte noch andere Bücher aus der Serie „Abenteuerland“ vor. Durch die Unterstützung der „Freien Literaturgesellschaft“ e.V. Leipzig wurde diese Veranstaltung möglich.

Vom Leben der Kinder in Griechenland heute wurde schließlich am Freitag erzählt. Mara – ein Mädchen, das mit ihren Eltern zur Zeit in Athen lebt – hat einen Brief geschrieben und darin vom Schulalltag und den Freizeitinteressen der griechischen Kinder berichtet. Danach erzählte „Tsatsiki“ von seinen Erlebnissen mit seinem Papa, dem Tintenfischer auf einer griechischen Insel. Nach dem Basteln eines Tintenfisches schmeckte der griechische Joghurt mit Honig allen Großen und Kleinen ganz lecker.

Die Veranstalter erhielten von allen Seiten die Bestätigung, dass die Veranstaltungen der Kinderbuchwoche eine großartige Bereicherung für die teilnehmenden Kinder und Erwachsenen gewesen sind. Leuchtende Kinderaugen sind natürlich der schönste Erfolg.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle fleißigen Helfer, ohne die ein solches Projekt nicht machbar wäre! Im nächsten Jahr wird es natürlich wieder eine Kinderbuchwoche geben.


Steffi Hentschel
Kinderbibliothek Meißen

Telekom-Leistungen: T-ISDN, T-DSL, Telefon u. Fax / Upgrade D1 + D2 / exklusiv Partnerkarte / Senioren-PC / Multimedia u. Auto-Navigation, Autoalarm, Einparkhilfe / Beschallung

... KARL HÄRTWIG
audio art mobile kommunikation
Bergstr./Ecke Dresdner Str. · 01662 Meißen · Ruf 71 16 12
Internet: www.audioart.de

24 Stunden
für Sie bereit

FUNKTAXI MEISSEN IG
ZENTRALE

 (0 35 21) **73 77 80**

AUTO **Matthes**

Kfz - Meisterwerkstatt Rico Matthes
Zscheilaer Straße 27 · 01662 Meißen

- Werkstattdienst
- Scheibendienst
- An- & Verkauf von Gebrauchtwagen
- Lackierung
- TÜV/AU
- Klimaanlage-service
- elektron. Achsvermessung
- Karosserieeinstandsetzung
- Reifenmontage 6,40 € inkl. Material

Tel.: 0 35 21 / 73 66 17 · Fax: 0 35 21 / 72 79 90

NEUE WOHNUNG GESUCHT?

2 und 3-Raum-Wohnungen in schöner und ruhiger Lage am Ziegelwerk „Rotes Haus“ Meißen provisionsfrei zu vermieten.

Beispiele:
2 RWE im DG, 44 m², 225 EUR + 97,15 EUR NK + 10,23 EUR Stellpl.
3 RWE im EG o. OG, 74 - 77 m², 5,11 EUR/m², zzgl. NK + TG

Auch 3 RWE mit Wohnberechtigungsschein zu vermieten.

Frietsch Wohnungs- und Gewerbebau GmbH
Besichtigungen und Infos über:
Frietsch Wohnungs- und Gewerbebau GmbH
Herr Jürgen Dörstock
Tel. 0 35 21 / 40 27 27
Terminvereinbarungen erwünscht


Liebe Leute,

ich helfe Damen und Herren, die wirklich ernsthaft interessiert sind, ihr Gewicht um 5 bis 25 kg und um 1 bis 3 Kleidergrößen zu reduzieren und dauerhaft zu halten.

Rufen Sie mich doch einfach mal an!

Unverbindliche Beratung:
Carola Fischer, Meißen
Tel. (0 35 21) 7 19 04 40

Aloe-Produkte zur inneren und äußeren Anwendung jetzt wieder eingetroffen.



 **Restaurant & Café im Barockschloss Moritzburg**

Stilvolle Gastronomie
im sächsischen Königsschloss

Manchmal muss es eben Schloss sein!

spezielle Arrangements für Feste und Feiern bis 250 Plätze
Hochzeitszimmer/Hochzeitgestaltung
NEU historisches Gewölbrestaurant

Rustikal elegantes Gewölbe unter dem zentralen Teil des Barockschlosses - Bier- und Weinverkostungen, stimmungsvolle Gelage bis ca. 60 Personen

Täglich ab 10.00 Uhr • Tel./Fax (03 52 07) 8 14 82
www.schlossrestaurant-moritzburg.de

Catering
außer Haus - auch mit Service



Städtepartnerschaft mit Leitmeritz weiter vertieft

Die Seniorengemeinschaft des Europa-Zentrums Meißen konnte am 21. Mai 2002 zur 12. gegenseitigen Begegnung die Senioren des Altenclubs Litomerice in Meißen herzlich begrüßen. Es war ein Treffen mit zahlreichen alten Bekannten, die wir schon seit Juni 1996, der ersten Begegnung, kennen und liebgewonnen haben und mit ihnen in der Seniorenarbeit gemeinsame Erfahrungen austauschen konnten. Nach einer herzlichen Begrüßung in der Begegnungsstätte Sophienhof der Volkssolidarität konnten die Seniorinnen und Senioren eine Führung in der Schauwerkstatt sowie Besichtigung der Schauhalle der Staatlichen Porzellan-Manufaktur erleben. Dieser Besuch fand bei unseren tschechischen Gästen einen unsagbar großen Eindruck. Dafür möchten wir als Seniorengemeinschaft des Europa-Zentrums Meißen auch im Namen unserer Gäste uns bei der Leitung der Porzellanmanufaktur, insbesondere bei Frau Gudula Corso, die uns diese Führung ermöglichten, herzlichst danken. Nach einem kurzen Stadtrundgang ging es dann zum „Winkelkrug“ zum Mittagessen. Auch der Belegschaft des „Winkelkruges“ gilt für die viele Mühe und Bewirtung ein großes „Dankeschön“.

Anschließend wurde u. a. die Frauenkirche besichtigt und viele Seniorinnen und Senioren ließen sich trotz der Hitze nicht entmutigen, um den Turm der Frauenkirche zu besteigen. Zur abschließenden gemeinsamen Begegnung wurden die bisher bestehenden freundschaftlichen Kontakte weiter ausgebaut. Wir haben von den tschechischen Freunden die Einladung für unser nächstes Treffen am 12. September 2002 dankend angenommen. Mit nicht enden wollendem Gesang, Tanz und herzlichem Abschiednehmen traten unsere Freunde aus unserer Partnerstadt Litomerice die Heimreise an. Ich persönlich möchte an dieser Stelle auch unseren Seniorinnen und Senioren der Seniorengemeinschaft des Europa-Zentrums Meißen für ihre aktive Mitwirkung danken. Mit dieser gemeinsamen Einsatzbereitschaft hat die Begegnung zu einem guten Gelingen geführt.

Werner Schulze
Seniorengemeinschaft des
Europa-Zentrums Meißen

Kontakt über: Städtepartnerschafts-
komitee, Frau Ilona Holler, Telefon:
(0 35 21) 46 74 59

Anzeigen

BAU
GRESCHNER Bau.-Ing. Roland Greschner
Alte Weinbergstraße 12
01689 Weinböhla

Beton-, Estrich-, Putz-, Strukturputz und Maurerarbeiten;
Altbausanierung, Fassadengestaltung, Vollwärmeschutz;
Um- und Neugestaltung von Hof- und Wegbefestigungen;
Pflasterarbeiten, Grundstücksentwässerung für Schmutz-
und Regenwasser inkl. Revisions- und Sickerschichten,
Flächenentwässerung und -verrieselung!
Neue Steinmetzarbeiten!

Tel./Fax: (035243) 3 1906 • Funk.: (0177) 2 51 56 76



Fachkompetenz im Bau!

- Neubau
- Baureparatur
- Putz
- Naturstein- und Fliesenlegearbeiten
- Umbau
- Trockenbau
- Betonarbeiten

Zufriedene Kunden sind unsere Werbung!

Boselweg 26 F · 01662 Meißen

Tel./Fax: (0 35 21) 73 47 46 · Funk: (01 72) 5 19 14 85

Firma Bergmann - Auerstraße 254 - 01640 Coswig
Telefon: 03523 / 6 10 33 - Fax: 03523 / 6 10 66

PRETTY – Renovierungssysteme



25 Jahre
bewährt

Wir zeigen Ihnen, was Sie aus
Ihren alten Türen und Treppen
machen können.

Nie wieder streichen,
Pflegeleicht auf Lebenszeit.



Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Wir liefern und montieren:

Fenster, Türen, Haustüren, Massivholztreppe, Treppengeländer, Parkett- und Laminatboden

Jeden Sonntag Schautag von 14-16 Uhr

(keine Beratung, kein Verkauf)

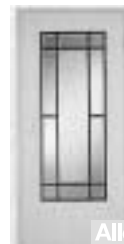
HAGN



bis zu
5 Jahre Garantie

Fenster in Kunststoff und Aluminium

Türen aller Art
Wintergärten
Sonnenschutz
Vordächer



Alles für Ihr Haus

Preiswert durch Qualität



01640 Coswig · Dresdner Str. 309 · Tel. (0 35 23) 7 21 47 · Fax: (0 35 23) 7 26 53
<http://www.mon.de/dd/Hagn>



ELEKTRO GmbH

01662 Meißen, Brauhausstraße 18
Fernruf und Fax 0 35 21 - 73 24 42 / 0 35 21 - 73 63 62

Zuverlässigkeit, Termintreue und langjährige Erfahrung haben unseren guten Ruf begründet.

Wir sind Ihr Partner bei Planung und Ausführung von Elektro-Anlagen

- Transformatorstation bis 20 kV
- Wartung und Pflege von Transformatorstationen
- Freileitungen bis 20 kV • Licht- u. Kraftanlagen
- Kabelanlagen bis 20 kV • Fernmeldeanlagen
- Handel und Verkauf von Elektromaterial



Slowinski HAUSTECHNIK

D. Slowinski
Böttgerstraße 3
01662 Meißen
Tel. (0 35 21) 45 42 12
Fax (0 35 21) 40 41 44
Funk 01 71-4 22 99 19
Havarie 01 71-4 34 69 12

- Sanitär- und Heizungsanlagen
- Bäder
- Solar- und Regenwasseranlagen
- Dachklempnerarbeiten
- Heizungswartungen

